

## 41. Diesem Haus in Heil widerfahren

T: Philipp Spitta (1801-1859)

M: Volkswiese 1854

1. O se-lig Haus, wo man dich auf-ge - nom-men, du wah-rer See-len-freund,  
 wo un-ter al - len Gäs-ten, die da kom-men, du der ge - fei - er - ste  
 Herr Je - sus Christ, wo al - ler Her-zen dir ent-ge-gen schla-gen  
 und lieb-ste bist;  
 und al-ler Au-gen freu-dig auf dich sehn, wo al-ler Lip-pen dein Ge-bot er -  
 fra - gen und al - le dei-nes Winks ge-wär - tig stehn.

andere Melodie im EKG 461

2. O selig Haus, wo Mann und Weib in einer,  
 in deiner Liebe eines Geistes sind,  
 als beide eines Heils gewürdigt, keiner  
 im Glaubensgrunde anders ist gesinnt.  
 Wo beide unzertrennbar an dir hängen,  
 in Lieb' und Leid, Gemach und Ungemach,  
 und nur bei dir zu bleiben stets verlangen  
 an jedem guten wie am bösen Tag.
3. O selig Haus, wo man die lieben Kleinen  
 mit Händen des Gebets ans Herz dir legt,  
 du Freund der Kinder, der sie als die Seinen  
 mit mehr als Mutterliebe hegt und pflegt.  
 Wo sie zu deinen Füßen gern sich sammeln  
 und horchen deiner süßen Rede zu,  
 und lernen früh dein Lob mit Freuden stammeln,  
 sich deiner freun, du lieber Heiland, du.
4. O selig Haus, wo Knecht und Magd dich kennen,  
 und wissend, wessen Augen auf sie sehn,  
 bei allem Werk in einem Eifer brennen,  
 dass es nach deinem Willen mag geschehn;  
 als deine Diener, deine Hausgenossen,  
 in Demut willig und in Liebe frei,  
 das Ihre schaffen froh und unverdrossen,  
 in kleinen Dingen zeigen große Treu'.
5. O selig Haus, wo du die Freude teilest;  
 wo man bei keiner Freude dein vergisst;  
 o selig Haus, wo du die Wunden heilest,  
 und aller Arzt und aller Tröster bist;  
 bis jeder einst sein Tagewerk vollendet;  
 und bis sie endlich alle ziehen aus  
 dahin, woher der Vater dich gesendet  
 ins große, freie, schöne Vaterhaus.